TABALUGA BLATT

Nachrichten aus der Peter Maffay Stiftung

AUSGABE 07

DER NEUE WEG ZUR NATUR

PARK DER SINNE

Fühlen, sehen, hören, riechen: Auf dem Abenteuerpfad der Sinne kann man jetzt in CA'N LLOMPART die Natur erspüren.

Vier Stationen auf dem Weg zur Natur wurden jetzt in Ca'n Llompart eingerichtet - aus unverfälschten Materialien gebaute Hilfen, den jungen Gästen auf der Finca die Umwelt noch näher zu bringen. Von den ersten Besuchern wurde der „Park der Sinne" begeistert aufgenommen.

Ein Kind läuft mit verbundenen Augen über einen Pfad. Acht Meter lang, knapp einen Meter breit. Unterschiedliche Segmente sind mit verschiedenen Materialien aufgefüllt. Vorsichtig tastet sich der Junge an der Hand des Mädchens, das ihn führt, vorwärts. Schritt für Schritt. Seine Zehen berühren Baumrinde, der Fuß setzt nach, er läuft über Flusssteine und hält inne, als er, barfuß, die Seegraskugeln unter der empfindlichen Fußsohle bemerkt. „Iiii. Das sticht ja." Sieben unterschiedliche Materialien lassen sich auf dem Pfad fühlen. Werkstoffe, die überall auf Mallorca vorkommen. Baumscheiben und Sand, Steine und Kies, Baumrinde, Flusssteine und Seegras. Wie die Kinder und Jugendlichen ihre Sinne schärfen und was sie auf dem Naturparcours erleben, lesen Sie auf *Seite 2-3.*

Test: Peter Maffay probiert als erster den neuen Pfad aus, ehe sich die kleinen Gäste darauf stürzen.

Besuchte die VW Betriebsratsversammlung in Salzgitter. Peter Maffay

PETER MAFFAY BEI VW BETRIEBSVERSAMMLUNG

VW-Mitarbeiter spenden für Peter Maffay Stiftung

Eine noch engere Zusammenarbeit haben die Peter Maffay Stiftung und VW während des Besuchs von Peter Maffay bei der VW-Betriebsratsversammlung in Salzgitter vereinbart. Maffay lud Kinder der Werksangehörigen auf die therapeutische Finca Ca'n Llompart ein. Insbesondere körperlich oder geistig Behinderte zwischen acht und fünfzehn Jahren sollen einen Aktiv-Aufenthalt auf Mallorca verbringen. Eine weitere Reise für Kinder von Werksangehörigen wird durch eine Spendenaktion bei VW Salzgitter ermöglicht.

Bei seinem Besuch würdigte Peter Maffay besonders die Straßenkinderprojekte, für die sich die Belegschaft von VW engagiert: „Wir sehen überall das Elend dieser Kinder und können gemeinsam etwas dagegen tun", sagte er in einer viel beachteten Rede in Salzgitter.

TAG DER OFFENEN TÜR 2006:

NEUER BIO-HOFLADEN WIRD PUBLIKUMS-MAGNET

Auf Ca'n Sureda kann täglich eingekauft werden.

Der Tag der offenen Tür wurde auch im vergangenen Herbst zu einer wahren Pilgerstätte für hunderte Besucher. Sogar der Wettergott, wenn es ihn gibt, hatte – im Gegensatz zur allerersten Veranstaltung – diesmal ein Einsehen und sandte seine wärmenden Sonnenstrahlen. Alles über den Tag der offenen Tür und den neuen Bio-Hofladen auf *Seite 3*

Im neuen Bio-Hofladen kann täglich eingekauft werden.

BUNDESPRÄSIDENT HORST KÖHLER EMPFÄNGT PETER MAFFAY

90 Minuten Gedankenaustausch zwischen Staatsoberhaupt und Rockmusiker. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die soziale Verantwortung von Künstlern in der Gesellschaft.

Horst Köhler begrüßt Peter Maffay in Berlin

Der deutsche Bundespräsident empfing Peter Maffay zu einem Gespräch auf seinem Berliner Amtssitz, Schloss Bellevue. Einen großen Teil des Gedankenaustausches nahm Maffays Projekt „Begegnungen - Eine Allianz für Kinder" ein. Dabei interessierte sich der Bundespräsident vor allem für Maffays weltweites Kinderhilfs-Engagement. Besonders um die soziale Verantwortung der Künstler in unserer Gesellschaft ging das Gespräch, sowie um die Wertevorstellung unserer Zeit, die einen Schwerpunkt des gesellschaftlichen Interesses bilden soll. Peter Maffay: „Das Gespräch mit dem Bundespräsidenten war für mich nicht nur eine große Ehre, der Gedankenaustausch mit dem klugen und welterfahrenen Politiker war gleichzeitig ein Vergnügen und eine Bereicherung."

INHALT

Bericht des Geschäftsführers Albert Luppart	Seite 2
Park der Sinne	Seite 2
Tag der offenen Türe	Seite 3
Impressum	Seite 3
Tabaluga Abenteuerwald	Seite 3
Zentrum Kultur und Geselligkeit. Das Stiftungshaus	Seite 4
Kinder als Künstler	Seite 4
Brot & Spiele	Seite 4/5
Eltern und Kinder sagen Danke	Seite 5
Gäste der Stiftung	Seite 5
Reise in ein neues Land	Seite 6
Aktivitäten der Sponsoren	Seite 6/7
Lachen in Kindergesichter	Seite 7
Interview mit Dr. Jürgen Haerlin	Seite 8
Begegnungen	Seite 8
Feiern für einen guten Zweck	Seite 8

Albert Luppart,
Geschäftsführer der
Peter Maffay Stiftung

LIEBE FREUNDE, SPONSOREN UND GÖNNER DER PETER MAFFAY STIFTUNG

mit diesem Tabaluga Blatt wollen wir Sie wieder über unsere Stiftungsarbeit informieren. Das Jahr 2006 war für unsere Stiftung abermals sehr erfolgreich. Die Aktiv-Aufenthalte auf unserer Finca auf Mallorca mit insgesamt 21 Gruppen und somit über 250 Gästen hat alles bisher da gewesene in den Schatten gestellt. Hinzu kamen noch Gruppen, die wir von Spanien und auch aus Deutschland im Sternstundenhaus in Hohenpeißenberg zu therapeutischen Aufenthalten begrüßen konnten. Alles in allem rund 300 Kindern und Jugendlichen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern ermöglichte unsere Stiftung therapeutische Aufenthalte!

Im Rahmen der Aufenthalte auf unserer Finca Ca`n Llompart auf Mallorca lernen die Gäste den Umgang mit Ökologie und auch mit fremden Kulturen kennen. Der Ablauf in einem landwirtschaftlichen spanischen Betrieb mit Tierhaltung,Ackerbau, einem Gemüsegarten, einer Käserei und einem Hofladen mit ökologischen Produkten spielt dabei eine große Rolle. Die uns anvertrauten Schützlinge lernen unseren Öko-zertifizierten Betrieb kennen und wirken aktiv in diesem Kreislauf mit. Entspannung bieten der Barfuß-Fühlpfad, Experimente mit Leinwand und Farbe -angeleitet von professionellen Malern,Atemtechniken zur Bewältigung von Traumata sowie der hauseigene Swimmingpool, der gerade bei den hochsommerlichen Temperaturen zum Verweilen einlädt. Ausflüge auf der Insel runden das Programm hervorragend ab.Alle Gruppen werden durch unsere Koordinatorinnen vor Ort, Ute Siewert und Wiebke Becker, bestens begleitet und von unserer Ana Jesus Bernal Fernandez sowie den Mitarbeitern der Finca Ca`n Sureda hervorragend versorgt.

Organisiert werden alle Aufenthalte von meiner Assistentin Marina Reller in Tutzing .

In diesem Blatt finden Sie auch wieder einzelne Berichte unserer Gruppen, die ihre Aufenthalte eindrucksvoll schildern.

Im vergangenen Jahr konnten wir uns auf die Unterstützung zahlreicher Einzelspender und auch auf unsere Sponsoren verlassen. Die TUI AG mit tuifly.com ist dabei einer der herausragenden Sponsoren, denn hier erhalten wir mit den Freiflügen für unsere Gruppen die größte laufende Unterstützung. An dieser Stelle ein DANKE an alle Verantwortlichen bei der TUI AG für deren Einsatz zu Gunsten unserer Stiftung.

Natürlich sind auch noch weitere namhafte Sponsoren vorhanden. Die Firma Möbel Neubert aus Würzburg und Hirschaid bei Bamberg und die Firma LR Kosmetik Ahlen zählen hierzu ebenso wie die Firma EM TV und auch alle Peter Maffay Fan Clubs, die sich immer wieder neue und großartige Aktionen einfallen lassen um unsere Stiftungsarbeit zu unterstützen.

Mit RADIO 7 konnten wir erstmals die Weihnachtsaktion zu Gunsten unserer Stiftung durchführen. Ein voller Erfolg wie sich nach Abschluss der Aktion „Drachenkinder von RADIO 7“ herausstellte. Auch ein Gewinn für die Hörer von RADIO 7, denn die Peter Maffay Stiftung stellt diese Weihnachtsaktion auch in den Dienst der benachteiligten Kinder aus dem Sendegebiet. So bewerben sich Gruppen aus allen Landesteilen und darüber hinaus für therapeutische Aufenthalte in Spanien und auch im Sternstundenhaus in Hohenpeißenberg bei Weilheim/Obb.

Bei unserem Sponsor aus Niedersachsen, der Volksbank Wolfsburg-Braunschweig verhält es sich ähnlich.Auch hier können wir durch diese Unterstützung Gruppen aus dieser Region zu uns einladen. Im Rahmen der United Kids Foundation Gala wurde dies auch deutlich dokumentiert!

Einen weiteren Partner konnten wir mit der Firma Lifestyle House aus Ulm gewinnen. Mit Entwicklung des TABALUGA Hauses, einem familienfreundlichen Öko-Haus, und dem Sponsoring eines ganzen Hauses für unsere Stiftung wurde ein erfolgreicher Grundstein für eine gute Zusammenarbeit gelegt.

Allen nicht genannten Sponsoren sei hier auch ein herzlicher Dank ausgesprochen. Ohne Sie könnte unsere Stiftung ihre Arbeit nicht mit dem Erfolg durchführen, die wir den uns anvertrauten Schützlingen zukommen lassen können.

Ich darf an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stiftung in Spanien und Deutschland für ihren Einsatz danken. Ebenso ein DANKESCHÖN an die TABALUGA KINDERSTIFTUNG mit Dr. Jürgen Haerlin und seinem Team sowie dem Red Rooster Team vom Büro Maffay in Tutzing und dem Team von Finca Ca`n Sureda in Spanien, für die großartige Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße
Ihr und Euer
Albert Luppart

So fühlt sich Natur an! Auf dem Pfad der Sinne lernen Kinder die Natur fühlen, sehen, hören und riechen.

Fortsetzung von Seite 1

PARK DER SINNE

Ein Pfad hilft Kindern die Natur zu erleben

Am Horchrohr lernt man, dass natürliche Materialien wie Telefone wirken können

An der Duftorgel wird spielerisch der Geruch der Natur erkannt

Dieser Weg ist die erste Station eines Parcours der Sinne, der im Herbst 2006 auf Ca'n Llompart errichtet wurde und den jungen Gästen die Möglichkeit vermittelt, der Natur noch näher zu kommen. Es war Peter Maffays Idee: „Warum nicht die Dinge, die wir hier sehen, hören, fühlen, riechen, noch intensivieren? Den Besuchern bewusst machen?“ Wiebke Becker, Koordinatorin von Ca'n Llompart, machte sich an die Arbeit: „Ich stöberte im Internet, ich telefonierte, ich wälzte Bücher, Zug um Zug kam ich weiter, entdeckte, dass es bereits Vorbilder für unsere Pläne gab, die wir einbeziehen konnten.“ Eine Lehrerin aus Hessen, die bereits solch einen Naturpfad errichtet hatte, opferte eine Woche ihrer Ferien, um beim Bau zu beraten und mitzuarbeiten.

Alle Sinne sollen mit dem Park geschärft werden: Das Fühlen auf dem Barfußpfad, das Riechen an der „Duftorgel“: Speziell für die Finca wurde von einem ortsansässigen Schreiner ein Gerät gefertigt, das auf Knopfdruck den intensiven Geruch von ortsüblichen Pflanzen und Kräutern verströmt – Oregano und Rosmarin, Zitronenmelisse und Pfefferminze, Thymian und Lavendel. „Mit Hilfe dieser Duftorgel“, sagt Wiebke Becker, „spüren die Kinder viel deutlicher die Nähe zur Natur. Das, was ganz selbstverständlich scheint, diese unterschiedlichen Gerüche, diese Komposition aus wohlriechenden Kräutern und Blüten, wird spielerisch zu etwas ganz Besonderem.“ Während an der Duftorgel die Rätselspielfreude animiert wird, waren für manche Kinder auf dem Barfußfühlpfad oftmals kleine Grenzen zu überwinden: „Da kamen Kinder aus der Stadt, für die es schon mal völlig ungewöhnlich war, ohne Schuhe und Strümpfe zu laufen. Es dauerte eine Weile,

SO KÖNNEN SIE SICH BEWERBEN

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich einer Beschreibung der Zielsetzung Ihrer Organisation und den Daten der von Ihnen betreuten Kinder oder Jugendlichen an die
Peter Maffay Stiftung
Klenzestr. 1
82327 Tutzing
Alle eingegangenenen Bewerbungen werden bis zum Herbst des laufendes Jahres gesammelt und geprüft. Die Belegung der Finca für das Folgejahr wird im Gespräch zwischen Vorstand und Geschäftsführung der Peter Maffay Stiftung einvernehmlich beschlossen.

DIESE KINDER, JUGENDLICHEN UND FAMILIEN FINDEN AUF DER FINCA HILFE:

Kinder/Jugendliche mit sozialen Problemen
Kinder/Jugendliche mit Trauerproblematik, z.B. Verlust eines Elternteils
Chronisch schwer erkrankte und/oder behinderte Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern
Pflegekinder oder allein Erziehende mit Kindern
Kinder und Jugendliche, die der humanitären Hilfe bedürfen.

ehe sie dieses Fühlen der verschiedenen Unterlagen auf dem Pfad in sich aufnehmen und genießen konnten."

Aber auch andere Sinne werden jetzt in Ca'n Llompart herausgefordert und geschärft: Mit einem so genannten „Illusionsrad", einer Scheibe, auf die eine Spirale gemalt ist und die sich rasch dreht, erkennt der Beschauer, wie täuschend manchmal auch das Sehen sein kann: Wer auf die sich drehende Scheibe guckt – und rasch wieder weg – fühlt die Umwelt schlagartig auf sich zukommen.

Mit dem „Horchrohr" wird der Gehörsinn animiert. Ein Metalltrichter auf einem in den Boden eingelassenen drehbaren Pfahl, verstärkt die Geräusche der Natur: Vögel, Insekten, der Wind, der durch die Bäume rauscht. „Plötzlich", sagt Wiebke Becker, „entdecken die Kinder aus dem üblichen Geräusche-Mischmasch ganz eigene, spannende Laute." Was uns oft in der Natur wie ein breiter Soundteppich scheint, reizt so zum speziellen Hinhören. Am „Baumtelefon", einem ca. zehn Meter langen Stamm ohne Rinde, der auf Holzpflöcken aufliegt, können die kleinen Gäste durch Klopfen erkunden, dass natürliche Materialien wie Telefone wirken können. Und auch der Gleichgewichtssinn kann geschärft werden – indem das „Baumtelefon" einfach zur Balancierstange umfunktioniert wird.

Von den Kindern und Jugendlichen zwischen vier und 18 Jahren, die im Sommer 2007 bereits den Park der Sinne erkundeten, wurden die einzelnen Stationen begeistert aufgenommen. „Beim Bau das Barfußpfades", sagt Wiebke Becker, „haben sogar Kinder, die hier zu Gast waren, eifrig mitgebaut."

Natürlich kostet der Park der Sinne auch Geld: „Wir haben Zweck gebundene Spenden dafür einsetzen können", so Wiebke Becker. Beispielsweise bat ein Spender, statt der Geburtstagsgeschenke, die er anlässlich seines Fünfzigsten von seinen Freunden bekommen sollte, das Geld lieber für den Park der Sinne zu spenden.

IMPRESSUM

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Marina Reller, Wiebke Becker, Ute Siewert, Albert Luppart
V.i.S.d.P.: Peter Lanz
Art Director: Josef Höß
Druck: Satz & Druck Peter Molnar, Tutzing
Verlagsanschrift: Fauch & Feuer Verlag, Klenzestr. 1, 82327 Tutzing, Tel. 08158-99560, Fax 08158-9956-67
Email: stiftung@petermaffay.de, Homepage: www.petermaffaystiftung.de
Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes sind einige der im Tabaluga Blatt veröffentlichten Fotos, die Kinder oder Jugendliche zeigen, nachgestellt worden.
Für diejenigen fotografischen Abbildungen, die tatsächlich die jungen Finca-Gäste zeigen, wurde im Vorfeld die Abdruckerlaubnis von Eltern oder Erziehungsberechtigten und der Kinder selbst eingeholt.

TAG DER OFFENEN TÜR

Hunderte Gäste vom neuen Bio-Hofladen begeistert

Premiere beim Tag der offenen Tür der Fundació Tabaluga/Peter Maffay Stiftung: Nicht nur im Arbeitsalltag, sondern auch beim Feiern sind die Kinderhilfs-Stiftung und der Bio-Bauernhof „Ca'n Sureda" beste Partner: Gemeinsam luden sie am 23. September Freunde und Interessierte zum Tag der offenen Tür ein. Gleichzeitig eröffnete Peter Maffay den neuen Bio-Hofladen, der zum Besuchermagneten wurde. Neben dem sonntäglichen Marktstand im Zentrum Pollencas (im Norden von Mallorca) können Einheimische wie Urlauber jetzt täglich direkt auf Ca'n Sureda eigen produzierte Biowaren wie Gemüse, Brot, Kuchen und Käse einkaufen. Außerdem gibt es Obst und Müsli, Brotaufstriche, Öle und kleine Snacks - alles in Bio-Qualität.

Während sich die Regale am ersten Einkaufstag schnell leerten, kamen auf das weitläufige Hofgelände immer mehr Gäste – drei Sprachen waren hier mindestens zu hören. Neben der Fundació Tabaluga/Peter Maffay Stiftung präsentierten sich an einer ganzen Galerie von Ständen Partner und Unterstützer wie die mallorquinische Jugendeinrichtung S'Institut aus Palma, die Umweltvereinigung Tarjeta Verde sowie der eigens angereiste Peter-Maffay-Fanclub Haan mit Informationen und Aktionen: Große und kleine Gäste probierten außergewöhnliche Musikinstrumente aus und konnten mit diversen knallbunten Materialien nach Herzenslust basteln und malen.

So herrschte auf dem Hofgelände ein schönes Getümmel. Wer aber erst einmal einen Platz an einem der Tische ergattert hatte, konnte auch ganz entspannt leckere Paella und erfrischende Melone genießen.

So gestärkt machten sich dann viele Besucher per Shuttlebus auf, um die nahe gelegene therapeutische Finca der Fundació Tabaluga / Peter Maffay Stiftung zu begutachten. Begeistert sahen sich die Gäste das geschmackvolle Interieur und die großzügigen Außenanlagen des Hauses an, wo Kindern und Jugendlichen mit traumatischen Erlebnissen Aktiv-Aufenthalte inmitten von Natur und Tieren ermöglicht werden. Während Stiftungsmitarbeiter alle Fragen der Besucher vor Ort beantworteten, gedieh der Tag der Offenen Tür drüben am Bauernhof zu einem Hof-Rock-Festival: 2 mallorquinische Blues- und Rockbands heizten den Besuchern bei eh schon hochsommerlichen Temperaturen noch einmal zusätzlich ein, da schwang sogar Tabaluga höchstpersönlich das Tanzbein.

TABALUGA IM ABENTEUERWALD

Peter Maffay besuchte die neue Kinderattraktion des Hartl Resorts – und brachte die Tabaluga-Figuren mit.

„Rockstar Peter Maffay ist länger mehr als ein Musiker. Seit Jahren engagiert sich der Tutzinger für Kinder in Not" - so die Bild-Zeitung in einem Bericht anlässlich der Eröffnung des Abenteuerwaldes im Hartl-Resort, Bad Griesbach, Europas größtem Wellness- und Golf-Resort. Und Peter Maffay hatte eine Überraschung parat: Mit ihm kamen Tabaluga und seine Freunde. „Die Natur ist das Beste für die Seele der Kinder", sagte Peter Maffay. „Deshalb freue ich mich über die Einladung des Hartl Resorts besonders." Der Geschäftsführer Ottmar Barbian hatte zehn Kinder aus der Stiftung auf einen Erholungsurlaub in Bad Griesbach und insbesondere im neuen Abenteuerwald eingeladen.

ZENTRUM KULTUR UND GESELLIGKEIT

Otmar Alt-Ausstellung und neue Gastronomie im Stiftungshaus.

Zwei die sich verstehen: P. Maffay, Otmar Alt

Ausstellungen großer Maler und Bildhauer sind inzwischen fast schon zur lieb gewonnenen Gewohnheit geworden, im Stiftungshaus in Pollensa, wo die Koordinationsfäden zwischen Tutzing und der Finca Ca'n Llompart zusammenlaufen, Informationsveranstaltungen stattfinden und angereiste Betreuer einen Schreibtisch zum Arbeiten vorfinden. Die jüngste Ausstellung widmete sich dem Schaffen des großen Malers Otmar Alt, der von Kunstkritikern oftmals mit Künstlern der klassischen Moderne in Verbindung gebracht wird, wie beispielsweise Miró, Matisse, Arp und Klee. Vom 27. Mai bis zum 22. Juli diesen Jahres stellte Alt einen Querschnitt seiner farbenfrohen Werke in Pollensa aus und überraschte die Stiftung noch mit einem noblen Präsent: Eines seiner Werke, das Bild „Der Maskenläufer" überließ er der Peter Maffay Stiftung, um es zu versteigern und den Erlös den Kindern zukommen zu lassen. Otmar Alt ist nicht der erste Künstler, der in Pollensa ausstellt: Bereits vor ihm hatten u.a. Gustavo und Toni Mandilego, ein namhafter mallorquinischer Maler und Bildhauer, ihre Werke gezeigt. Organisiert werden diese sehenswerten Ausstellungen, zu denen Gäste aus aller Welt anreisen, in Absprache mit Peter Maffay von Ute Siewert, die das Pollensa-Office leitet.

Neben Diskussionsrunden und Kunst bietet das Stiftungshaus auch befreundeten Verbänden einen Veranstaltungsraum. Jüngst stellte die Umweltschutzorganisation GOB - Peter Maffay ist Mitglied - da ihre neueste Publikation vor, die mit den heimischen Vogelarten vertraut macht und sowohl Urlaubern als auch Ortsansässigen Tipps gibt, wie die mallorquinische Urlandschaft zu bewahren ist.

Das Restaurant Trencadora, das neben dem Stiftungshaus liegt, hat eine neue Pächterin: Sie heißt Jutta Dammermann und stellte schon seit langer Zeit als Catering-Unternehmerin ihre gastronomischen Qualitäten unter Beweis. Mit neuen Ideen bringt sie frischen Wind und Geselligkeit nach Pollensa: Jeden Donnerstag Abend gibt es Folklore mit Tanzaufführungen, am Freitag Barbecue und sonntags Brunch mit kubanischer Livemusik. Außerdem wird sie einen Schnupperkurs im Kochen für kleine Kochpiraten von der therapeutischen Finca anbieten. Dabei sollen die Kinder die Grundregeln des Kochens mit frischen Produkten lernen und einen Einblick in die professionelle Restaurantküche erhalten. Am Ende erhalten die Kinder einen „Kochführerschein".

Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie die Früchte der Natur nicht im Supermarkt oder auf dem Markt sehen, sondern auf den Feldern selber ernten.

Alle helfen mit, wenn in der Backstube Not am Mann ist.

Wer bei der Tierfü muss früh aufstel

BROT & SP

Eine eigene Bäckerei, eine Käserei und ein Hofladen machen die Bio-Finca Ca'n Sureda autark. Und die kleinen Gäste lernen spielerisch den Umgang mit Tieren und Handwerk.

Morgens um acht ist die Welt ganz in Ordnung auf Ca'n Llompart. Das taufeuchte Gras ist schon abgetrocknet, die Schleierwolken weichen einem blitzblauen Himmel, nur die Schweinchen machen Riesenrabatz, weil sie ahnen, dass die Stunde der Fütterung gekommen ist. Ein Spaß für die Gäste! Denn jeden Morgen dürfen Kinder aktiv bei der Fütterung dabei sein. Da werden die Schweine und das Damwild, die Ziegen, die Schafe und die Hühner versorgt. Für die Kinder ist es meist das erste Mal, dass sie so nahe mit Nutztieren zusammen kommen. Und das ist nicht das einzige Mal am Tag, um bei der Arbeit Hand an zu legen: Sie können in der hauseigenen Bäkkerei auf dem benachbarten Bauernhof Ca'n Sureda leibhaftig miterleben, wie Teig geknetet wird - und aus dem Teig leckeres Brot gebacken wird. Finca-Verwalter Miguel Alemany: „Mindestens zweimal die Woche gibt es frisches Biobrot." Aus Ziegen- und Schafsmilch wird der inzwischen schon legendäre Käse der Finca gemacht, der sich nicht nur im eigenen Haus größter Beliebtheit erfreut, sondern darüber hinaus in den Restaurants der Umgebung und auch auf dem Markt von Pollensa sehr begehrt ist. Und auch in der Käseküche sind die Kin der tatkräftig dabei: Mit speziellen Geräten schneiden sie die Käsemasse in kleine Stückchen, um diese dann in die Käse formen zu schöpfen.

Nicht nur Brot und Käse sind inzwischen hoch geachtete Bio-Spezialitäten der Finca Ca'n Sureda. Im Gemüsegarten ge deihen leckerste Tomaten, verschiedene Salate, Zwiebeln, Au berginen, Bohnen, Paprika und Kräuter. Miguel stolz: „Alles ohne irgendwelche chemischen Zusätze!" Die landesüblicher Schädlinge werden ausschließlich mit Naturmitteln bekämpft. Die Marmeladen aus den Früchten der Finca haben schon lo kale Berühmtheit bei den Feinschmeckern erlangt.

Zum ersten Mal ließ Peter Maffay in diesem Jahr Rebstökke setzen und so erhofft man sich für den Jahrgang 2010 Bio

KINDER ALS KÜNSTLER: *Aus der Natur Kunstwerke schaffen*

Kunst gedeiht nicht nur im stillen Atelier der Maler oder Bildhauer – Kunst wächst auch in der Natur! Dies machte nun der Hamburger Künstler Klaus Peters im vergangenen Juni drei Kindergruppen auf Mallorca anschaulich. Gemeinsam wurden Naturkunstwerke aus den Materialien hergestellt, die der Wald, der Weideboden oder das Bachbett zur Verfügung stellten. Das erste Werk heißt „Baumgeister". Mit Hilfe von Ästen und Johannisbrot, Tannenzapfen und Sandsteinplatten, schufen die Kinder gemeinsam mit Klaus Peters die Statuen. In der zweiten Woche wurde „Tabaluga" aus Stein geklopft und gesägt. Zum Abschluss, schließlich, arbeiteten die Kinder und der Bildhauer nur mit Holz und fabrizierten aus Olivenholz unterschiedliche Tiere. „Faszinierend", so Klaus Peters, „wie intensiv und einfallsreich die Kinder bei der Sache waren."

...itterung dabei sein will, ...ben

Frische Milch ist ein wertvolles Gut und muss vorsichtig behandelt werden

PIELE

Urlaub im Zillertal, Gruppe Inselhaus

Liebe Peter Maffay Stiftung!

Wir wollen uns für fünf unvergessliche Tage im Zillertal bedanken. Der „Lacknerbrunn Alpengasthof" lag wunderschön auf 1000 Höhenmetern und lud uns ein zum Wandern, Klettern, Bobbycar fahren oder einfach nur zum Entspannen. Von den Wirtsleuten wurden wir herzlichst aufgenommen und konnten täglich die Falknervorführung mit einem Uhu und einem Adler bewundern. Wir und die Betreuer waren begeistert von den Möglichkeiten, die uns dort geboten wurden. Vielen Dank, dass Sie uns diese Ferienfreizeit in so toller Umgebung ermöglicht haben!

Die Kinder und Jugendlichen aus der Wohngruppe Geretsried.

wein. 75% Rotwein, 25% Weißwein...wenn der Wettergott gnädig ist und die 4.000 Rebstöcke mit molliglicher Sonne und gelegentlichen Regenduschen verwöhnt. „Wir wollen Schritt für Schritt von dem produzieren, was es auf der Insel gibt." Und die Natur um Ca'n Sureda ist großzügig: Aus den Früchten der Olivenbäume lässt sich Öl pressen, es gibt Zitronen, Orangen, Mandeln, Wasser- und Honigmelonen. Ein neu erbautes Gewächshaus wird zukünftig den Anbau noch sicherer machen.

Aber die Früchte der Bäume und Sträucher dienen nicht nur fürs Essen und Trinken: Gemeinsam mit einem österreichischen Unternehmer werden jetzt die Produkte aus dem Garten Ca'n Sureda der Bio-Kosmetik beigemengt: Für Pflege- und Handcremes wird Zitronenöl und Mandelöl aus Mallorca verwendet werden.

GÄSTE DER STIFTUNG

Im Geschäftsjahr 2006/2007 konnte die Peter Maffay Stiftung wieder für viele Gruppen einen Aktiv-Aufenthalt auf der therapeutischen Finca Ca'n Llompart, im Alpengasthof Mayrhofen im Zillertal/Österreich und im Sternstundenhaus Peißenberg ermöglichen. Ingesamt besuchten uns dieses Jahr mehr als 300 Kinder und Jugendliche von der Tabaluga Kinderstiftung, NaBe Gruppe Nattheim, Förderverein Lindenschule, Familiengruppe AWO Braunschweig, PPTZ Familienstellen Wolfsburg, LVR Rheinische Schulen für Hörgeschädigte, Wolfsburger Frauenhaus, Opferhilfe „Schaut hin", Förderverein Lützelsoon, Frauenhaus Hildesheim, Tabaluga-Kinderheim Leipzig, Haus am Kirschberg, Elisabethstift Berlin, Familienstelle Stadt Gifhorn. Reiseberichte finden Sie auf der Homepage der Peter Maffay Stiftung: www.petermaffaystiftung.de

AUF BESUCH IM STERNSTUNDENHAUS

Kinder und Eltern aus dem Pädagogisch-Psychologischen Therapie-Zentrum in Braunschweig waren zehn Tage lang Gäste in Peißenberg. Ins Gästebuch trugen sie sich mit einem Rap als Danksagung ein.

Herr Merten ist ein cooler Typ,
er hat den Rhythmus fest im Blut.
Er trägt sein Herz am rechten Fleck,
da sind wir alle hin und weg.

Wir sind k.o. hier angekommen
Und wurden herzlich aufgenommen.
Frau El Laisy nahm uns in den Kreis
Und macht uns mit dem Plan ganz heiß.

Die Frau El Laisy hat es drauf,
die wackelt mit der Acht im Bauch.
Ihre Stimme summt in unsern Ohr'n,
die Chakren geh'n uns nie verlor'n.

Wisst ihr wie das Dreamteam heißt,
Gabi und Lilo der gute Geist.
Leib und Seele ging es gut,
verliert beim Kochen nie den Mut.

Der Zauber zieht durch's ganze Haus,
drum wollen wir hier nicht mehr raus.
Weil wir dieses aber müssen,
bedanken wir uns mit tausend Küssen!

Mit diesen gerappten Dankesworten verabschiedeten sich die drei Familien, die für zehn Tage in Peißenberg zu Gast waren. Dabei waren die ersten Stunden mit Skepsis aufgenommen worden: „Die Familien kannten sich nur flüchtig. Alle waren sehr aufgeregt und neugierig, denn niemand hatte eine genaue Vorstellung von dem, was uns erwartete. Die erste Nacht war sehr unruhig, da die Kinder und Eltern es nicht gewohnt waren, gemeinsam in einem Raum zu schlafen, die Kinder häufig aufwachten oder träumten. Das wurde mit jeder Nacht besser." Jedoch: „Wir alle waren sofort begeistert von dem hellen, freundlichen und liebevoll gestalteten Haus und von seiner besonderen Lage auf der Anhöhe, dem wunderschönen Spielplatz, der Terrasse und anderen Plätzen, die uns zum Verweilen einluden. Rundherum genossen wir die Natur mit ihren saftigen Wiesen und Wäldern." Mit Musiktherapie und Meditation war der Bann schnell gebrochen. Reittherapie und die spezielle Kunstwerkstatt taten ihr übriges, um Eltern und Kinder in Urlaubsstimmung zu versetzen.

Ein Rap als Dankeschön: Kinder und Eltern aus Braunschweig zu Gast im Sternstundenhaus

REISE IN EIN NEUES LAND

Drei Familien, Erziehungsstellen des PPTZ e.V. Braunschweig, waren auf der Finca der Peter Maffay Stiftung eingeladen. In den Erziehungsstellen leben Kinder, die durch Vernachlässigung, physische, psychische oder sexuelle Gewalt zum Teil schwer traumatisiert wurden.

Die Familien reisten mit ganz unterschiedlichen Zielsetzungen nach Mallorca. Es ging um Entspannung und Abschalten nach intensiver Arbeit, Stärkung der Familien- und Gruppenkohäsion durch gemeinsame Aktionen, Kindern in geschütztem Raum neue Wege aufzeigen, Akzeptanz von unterschiedlichen familiären Strukturen und Methoden sowie um Beziehungsaufbau, Stärkung von sozialer Kompetenz, aber auch um ein kreatives Kennenlernen und sich Einlassen auf unbekannte Situationen und Personen. Kinder und Erwachsene kannten sich zum Teil nicht persönlich - für alle eine unbekannte Urlaubssituation mit besonderen Anforderungen. Trotz der vielen Unbekannten teilten alle Mitreisenden eine Gemeinsamkeit: Eine große Dankbarkeit gegenüber der Peter Maffay Stiftung, an dieser Reise teilnehmen zu dürfen, sowie die Vorfreude auf einen sonnigen Aktiv-Aufenthalt auf Mallorca, auf die Finca und das Meer. Hier ihr Bericht:

Abends wird der abwechslungsreiche Tagesablauf noch einmal besprochen

An einem Samstag, früh morgens um 6.10 Uhr, flogen insgesamt sechs Erwachsene und neun Kinder im Alter von eineinhalb bis 15 Jahren nach Palma de Mallorca. Von dort ging es mit dem Bus einmal quer über die Insel in den Nordosten zur Finca Ca`n Llompart. Erschöpft und mit vielen neuen Eindrücken vom Flug und von der Reise durch ein fremdes Land mit großen Palmen am Wegesrand kamen wir gegen Mittag auf der Finca an. Kaum angekommen hatten wir schon prominenten Besuch - die Aufregung war groß, als Peter Maffay bei unserer ersten Mahlzeit zur Tür herein kam und uns auf der Finca willkommen hieß. Schnell die Kameras gezükkt und die besondere Situation festgehalten. „Kann ich auch ein Autogramm bekommen?“ wurde gleich gefragt. Zum Glück hatte Peter einige Autogrammkarten im Auto, die verteilte er großzügig. Während der gesamten Zeit auf der Finca wurden wir von Wiebke und Ana fürsorglich und liebevoll begleitet - kein Problem war so groß, dass es nicht bewältigt werden konnte, bis auf das Wetter - während im fernen Deutschland die Sonne schien, hatten wir in Spanien drei Tage Dauerregen, ansonsten war es eher kalt und regnerisch - das beeinflusste manchmal unser Gemüt. Wiebke bewies bei dieser unbeständigen Wetterlage eine großartige Flexibilität im Programmablauf und ein geniales Organisationstalent - zudem hatte sie die Fähigkeit, bei jedem Wetter „sonnige“ Laune zu verbreiten. Auch eine Gruppengröße von 14 Personen mit besonderer Dynamik meisterte sie mit Geduld und guter Stimmung. In der Konstellation mit Ana, „die gute Seele der Finca“, die uns mit ihrer herzlichen und freundlichen Art umsichtig bei allen häuslichen Arbeiten unterstützte, entstand bei uns ein Gefühl von Geborgenheit und Vertrauen. So hatten die Familien mehr Zeit für ihre Kinder, die Erwachsenen mehr Zeit, den Tag in der Gruppe zu organisieren und zu strukturieren und die Kinder mehr Zeit miteinander zu spielen, zu basteln, zu malen, zu trommeln, zu lesen, Basketball zu spielen, zu toben oder gemeinsame Rollenspiele zu entwickeln. Gemeinsam nutzten wir jede regenfreie Minute, um ans Meer zu fahren, zu den Tieren zu gehen, den Barfuß-Fühl-Pfad vor dem Haus zu erkunden oder die Märkte in den umliegenden Orten zu besuchen.

Besonders spannend war eine Nachtwanderung mit den drei großen Mädchen und mit Wiebke. Im Dunkeln ging es auf den „Berg der frommen Frauen“ - die Taschenlampe war nur für den Notfall im Gepäck. Anfangs war der Weg noch gut begehbar, doch je höher wir kamen, desto tiefer wurde der Abgrund, der Weg schmaler und steiniger, mit Unebenheiten und Schlaglöchern. Unterwegs begegneten uns die unheimlichsten Gestalten, bedrohlich nah am Wegesrand - ein großer Bär bäumte sich vor uns auf, eine Hexe hockte auf einem Stein - bei genauerer Betrachtung entpuppten sich die Gestalten als Felsen oder Bäume. Doch dann bewegte sich ein Schatten am Berghang, es raschelte gefährlich nah - eine ausgewilderte Ziege kreuzte unseren Weg. Erleichtert gingen wir weiter. Wir kreierten Spiele im Dunkeln, wie: drei Minuten ohne zu sprechen weitergehen und auf alle Geräusche achten, die wir hören. Anschließend erzählte jede von uns, welche Geräusche sie wahrgenommen hatte.

Am Donnerstag gab es ein ganz besonderes Abendessen. Ana hatte für uns Paella zubereitet. In einer Pfanne, die den gesamten Herd einnahm, wurden die köstlichsten Zutaten zu dem typisch spanischen Gericht verarbeitet. Es sah nicht nur wie in einem 5-Sterne-Restaurant aus, es schmeckte auch so gut - bestimmt besser - eine besondere Delikatesse. Danke Ana.

Im Verlauf der Woche entwickelten sich unter den Kindern neue Freundschaften und immer wieder neue Konstellationen.

Nach zehn Tagen gemeinsamen Erlebens, auch mal mit Unstimmigkeiten und langen Diskussionen unter den Erwachsenen, mit vielen neuen Spielideen, auch für Erwachsene, kam der Tag der Abreise und des Abschieds von der Finca und den Tieren, von Ana und von Wiebke. Da floss schon mal bei dem einen oder anderen Kind eine Träne.

Ana verwöhnte uns zum Abschied mit spanischen Delikatessen

Auf der Bühne die Repräsentanten der Stiftungen

CHARITY-GALA IN WOLFSBURG

United Kids Foundations - gemeinsam erreichen wir mehr ... mehr Menschen, mehr Öffentlichkeit, mehr Spenden-Gelder.

Zum ersten Mal in der Geschichte des deutschen Stiftungs-Wesens fanden sich verschiedene namhafte, große Stiftungen zu einer Plattform zusammen, die sich gemeinsam für Belange unserer Kinder und Jugendlichen einsetzen. Im Rahmen der „United Kids Foundations“ sind das:

* Bertelsmann Stiftung
* Cleven-Becker-Stiftung
* Laureus Sport for Good Foundation
* Peter Maffay Stiftung
* Power-Child e.V.
* Stiftung der Volksbank Braunschweig Wolfsburg

Zum ersten Mal stand mit Braunschweig und Wolfsburg eine Region ein Wochenende lang ganz im Zeichen eines Stiftungs-Events.

Abschlussveranstaltung der Eventreihe 2006 in der Region Braunschweig und Wolfsburg war die Charity-Gala-Night mit Schirmherrin Veronica Ferres im atemberaubenden Ambiente des Wolfsburger Kunstmuseums. Peter Maffay mit seinen Freunden Udo Lindenberg, Heinz-Rudolf Kunze und Mayque ließen den Abend zum Rock-Festival werden. Viele Prominente wie Boris Becker, Edwin Moses oder Dariusz Michalczewski haben die Wohltätigkeits-Aktion unterstützt und mit den fast 600 Gästen gefeiert. Und am Ende des Abends wurde die stolze Spendensumme von über 1,1 Millionen Euro bekannt gegeben. Daraus werden Projekte und Initiativen für Kinder und Jugendliche in der Region Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn und Salzgitter unterstützt. Maffay sagte bei der Gala: „Es gibt kein schöneres Ziel als gemeinsam in die Zukunft von Kindern zu investieren.“

„Werte machen stark“

Vorbildliche Aktivitäten am Starnberger Gymnasium.

Ausnahmezustand herrschte im Starnberger Gymnasium: jede Menge Fernsehkameras, Journalisten, Fotografen, Sicherheitsleute. Angekündigt hatte sich besonderer Besuch mit Ministerpräsident Edmund Stoiber, Kultusminister Siegfried Schneider, Herzspezialist Bruno Reichart und seiner Frau Elke sowie Rockstar Peter Maffay anlässlich der Initiative „Werte machen stark“. Diese Initiative wird am Starnberger Gymnasium bereits seit mehreren Jahren von Schülern, Lehrern und Eltern mit großem Einsatz erfolgreich praktiziert.

Zurück auf die Schulbank: Ministerpräsident und Rockstar

„Es gibt keinen wirklichen Bildungserfolg ohne Schulgemeinschaft, in der gemeinsam vereinbarte Regeln eingehalten werden“, betonte Edmund Stoiber in seiner Rede und erinnerte an die Bayerische Verfassung, in der seit 1946 festgeschrieben stehe, dass Schule nicht nur Wissen, sondern auch Herz und Charakter vermitteln solle. Die Werteerziehung müsse mehr in den Mittelpunkt gerückt werden. Durch die Initiative sollten bayernweit Projekte an den Schulen gewürdigt und auch publik gemacht werden. Die prominente Unterstützung durch Peter Maffay und Bruno Reichart signalisiere das Motto: „Werte machen stark“.

Mehrmals wöchentlich betreuen Tutoren, also Schüler aus höheren Klasssenstufen, am Starnberger Gymnasium Fünft- und Sechstklässler bei ihren Hausaufgaben, die Akzeptanz ist enorm. Die Tutoren helfen jüngeren Schülern vorbildlich sich einzuleben, sie organisieren zahlreiche Aktivitäten und schalten sich auch bei klasseninternen Problemen ein.

DIE PETER MAFFAY STIFTUNG DANKT IHREN ENGAGIERTEN PARTNERN:

EM.TV; Faber Castell; Kühn & Partner International Property Consultants S.L.; Lifestyle House GmbH; LR International Cosmetic & Marketing GmbH; Media Saturn; Montblanc Deutschland GmbH; Magnetto Automotive Deutschland; Nissan; Porta Möbel; Rosenthal AG; SAECO GmbH; Sony BMG Music Entertainment GmbH; Smart GmbH; TUI AG; Förderkreis Volksbank Braunschweig eG / Volksbank Wolfsburg eG; Volkswagen AG; Wellmann Küchen; Wohnschau Neubert Marketing GmbH; CWC Pasemann e.K.; Wernesgrüner Brauerei AG, RADIO 7; Sun Technics GmbH u. a..

Foto: Norbert Schmelz

Spaß und Spiel beim Kinderfest

SPENDEN MIT SPAß

Tabaluga-Kinderfest bei Möbel Neubert

Bei mehreren Kochabenden war Peter Maffay im Möbelhaus Neubert in Würzburg schon zu Gast und fand Gelegenheit, einen großen Kreis interessierter Besucher über Ziele und Geschehnisse rund um die Peter Maffay Stiftung zu informieren.

In diesem Jahr drehte sich bei Neubert alles um das Tabaluga-Kinderfest. Zunächst heizte Rockröhre Mayque - die Peter Maffay auch auf der „Laut&Leise-Tour“ begleitet hatte - den wartenden Fans richtig ein, bis dann Peter Maffay im Festzelt auf die Bühne trat, um das Tabaluga-Fest zu eröffnen.

Große und kleine Fans standen um Autogramme und gemeinsame Fotos an und Peter erfüllte geduldig alle Wünsche. In einer abschließenden kurzen Rede erklärte er, dass sich die Peter Maffay Stiftung und die Tabaluga-Kinderstiftung für traumatisierte Kinder einsetzten, die durch schwere Krankheit, Gewalt oder sexuellen Missbrauch Schicksalsschläge hatten hinnehmen müssen und „solche Aktionen, wie das Tabaluga-Kinderfest einen großen Anteil dabei haben, etwas für die Kinder zu tun.“ Der Geschäftsführer von Möbel Neubert, Helmuth Götz, schätzte die Einnahmen des Kinderfestes, die als Spenden an die verschiedenen Stiftungen verteilt werden, auf rund hunderttausend Euro.

BGL SPENDET 20.000 EURO AN DIE PETER MAFFAY STIFTUNG

Die Betreuungsgesellschaft für Liegenschaften mit Sitz in München und Ottobrunn, kurz BGL genannt, unterstützt seit Jahren soziale Projekte für Kinder, wie SOS Kinderdorf e.V., das Kinderhilfswerk Unicef und andere. Schwerpunkt der BGL ist die Sanierung von Objekten in München, die unter Denkmalschutz stehen. Die Landeshauptstadt München hat der Firma 2004 den Fassadenpreis verliehen.

Die beiden Geschäftsführer der BGL, Gary Grass und Robert Lohse, entschieden sich im Jahr 2006 die Peter Maffay Stiftung finanziell zu unterstützen. Eine beachtliche Summe von 20.000 Euro überreichte Geschäftsführer Gary Grass mit seiner Frau Claudia Royer-Grass und dem Immobilienspezialisten der Kreissparkasse München Starnberg, Maximilian Oberbigler, am 27.11.2006 im Rahmen der Pressekonferenz „Begegnungen - eine Allianz für Kinder“ auf dem Nockherberg in München an den Namensgeber der Stiftung, Peter Maffay. Der Rockstar bedankte sich für die großzügige Spende und garantierte, dass der gesamte Betrag den Kindern, die die Stiftung betreut, zugute kommt.

Maximilian Oberbigler, Kreissparkasse München Starnberg, Peter Maffay, Gary Grass, Geschäftsführer der BGL und Claudia Royer-Grass (von links)

SONNE STREICHELT LACHEN IN KINDER-GESICHTER

Strahlender Sonnenschein, Meeresrauschen, Sommer pur – das waren die ersten Eindrücke der 14-köpfigen Gruppe aus Braunschweig, als sie auf Mallorca ankamen.

Im Juli 2006 wurden die Kinder auf Initiative der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg für 10 sonnige Tage auf die Finca Ca'n Llompart eingeladen.

Die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg ist bekannt für ihr soziales Engagement und dafür, dass Sie ihren Worten auch Taten folgen lässt. Dazu zählt auch der im Frühjahr 2005 geschlossene Kooperationsvertrag mit der Peter Maffay Stiftung. Im Rahmen dieser Vereinbarung fungiert die Volksbank u.a. als Stiftungsplattform in der Region Braunschweig/Wolfsburg: So können sich beispielsweise betroffene Familien mit schwer erkrankten Kindern oder in Frage kommende Institutionen bei der Bank für einen Aufenthalt auf Mallorca bewerben - so wie der Braunschweiger Verein Herzkind e.V., deren Mitglieder als erste über diese Kooperation in den Genuss eines fröhlichen Aktiv-Aufenthalts kamen.

Unterstützt von einer Begleiterin genoss es die gemischte Kinder-Elterngruppe, auf der Finca als Großfamilie auf Zeit zu leben. Spannende Inselausflüge und lustige Spiele sorgten für jede Menge Spaß und Abwechslung. Langeweile hatte hier keine Chance, von allen Seiten schallte fröhliches Kinderlachen. Krankheiten, Operationen, Alltag - alles trat für eine kleine Weile in den Hintergrund.

Dieses Beispiel zeigt, wie wertvoll Kooperationen sein können. „Wir freuen uns, dass wir mit der Peter Maffay Stiftung einen Partner gefunden haben, der uns bei unserem sozialen Engagement tatkräftig unterstützt“, betont Jürgen Brinkmann, Vorstandsprecher der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg.

Essenspause auf der Finca: Abwechslung zwischen Abenteuer und Aktiv-Urlaub

Im Rahmen der Kooperation der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg mit der Peter Maffay Stiftung waren im Jahr 2007 außerdem auf Mallorca:

AWO Braunschweig
Erziehungsstellen des PPTZ Braunschweig
Wolfsburger Frauenhaus
Förderzentrum Lotte-Lemke

und im Sternstundenhaus:
weitere Außenstellen-Familien des
PPTZ Braunschweig
Stadt Gifhorn

„Die enorme Hilfsbereitschaft hat uns sprachlos gemacht“

150.000 Euro gespendet! RADIO 7-Hörer ermöglichen vielen Kindern pädagogisch betreuten Aktiv-Aufenthalt.

„Das gesellschaftliche Engagement von RADIO 7 ist außergewöhnlich“, betonte Peter Maffay, als er im März gemeinsam mit Stiftungs-Geschäftsführer Albert Luppart in der Sparkasse Ulm den Scheck über 150.000 Euro entgegennahm, die von RADIO 7-Hörern gespendet worden waren. So viel Geld für hilfsbedürftige Kinder! „Die Kinder können nichts dafür, dass sie in diese Umstände geboren sind. Ihnen müssen wir helfen“, so Maffay. Durch den Respekt vor der Natur und den Lebewesen auf der therapeutischen Finca lernen Kinder Neues und sammeln bleibende Erinnerungen. Ein an Leukämie erkrankter Junge, der mit seiner Mutter extra zu der kleinen Feier gekommen war und von der Stiftung nach Mallorca eingeladen worden war, strahlte. Seine Mutter: „Er freut sich so auf den Urlaub, den wir uns nie hätten leisten können.“ RADIO 7- Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock: „Mit den 150.000 Euro werden nur Kinder des Sendegebietes losgeschickt.“ Das „Drachenkinder-Projekt“ in Kooperation von RADIO 7 und der Peter Maffay Stiftung läuft seit Ende 2006 und ist in wenigen Monaten zur wohl erfolgreichsten Charity-Aktion in Baden-Württemberg geworden. Geschäftsführer Dr. Hock: „Die enorme Hilfsbereitschaft hat uns sprachlos gemacht.“

DIE PETER MAFFAY STIFTUNG IST MIT TABALUGA AUF DER GLÜCKSTOUR

Gefeiert wird Tabalugas 10-jähriges TV-Jubiläum und alle sind zu seiner Roadshow eingeladen. Bei tollen Aktionen und Spielen haben die Kinder viel Spaß und dürfen sich austoben.

Die Tabaluga-Glückstour 2007 führt in diesem Jahr an rund 70 Tagen durch insgesamt 30 Veranstaltungsorte in Deutschland und Österreich.

Für Groß und Klein wurde eigens für die Glückstour eine Tabaluga-Erlebniswelt kreiert, die aus zahlreichen Spielstationen besteht. Dort warten die unterschiedlichsten Aktivitäten auf die Fans des kleinen grünen Drachen. So können die Kids z.B. die größte Collage der Welt mitgestalten, beim Face- und Textil-Painting ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Geschicklichkeit und Denkvermögen beim Tabaluga-Wurfspiel und einem Schätzrätsel zeigen.

Das große Finale findet am 08. und 09. Dezember im EUROPA-PARK in Rust bei Freiburg statt.

Alle Informationen über die Tour und Veranstaltungsorte finden Sie unter www.tabalugaland.de

DR. JÜRGEN HAERLIN
Fachlicher Leiter der Peter Maffay Stiftung

Aus fachlicher Sicht bin ich sehr zufrieden mit der Entwicklung auf unserer therapeutische Finca. Gerade angesichts dessen, dass wir Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit den unterschiedlichsten Lebenshintergründen von Projekten aus ganz Deutschland die Möglichkeit geben, auf der Finca ein bis zwei Wochen zu verbringen. Wir sind sehr dankbar und glücklich darüber, dass die Aufenthalte so reibungslos und ohne größere Zwischenfälle abgelaufen sind. Es hat sich aus meiner Sicht sehr bewährt, dass wir mit Frau Wiebke Becker eine Begleiterin und Ansprechpartnerin auf der Finca haben, die vor Ort die Aufenthalte organisiert, absichert, und durch ihre natürliche und offene Art schwierige Situationen abfedern kann, die bei so vielen Kindern und Jugendlichen selbstverständlich nicht zu vermeiden sind. Ich habe im vergangenen Mai 10 Tage im Stadthaus verbracht und hatte in dieser Zeit die Gelegenheit intensiver mit einer Gruppe auf der Finca in Kontakt zu kommen, deren Problemhintergrund überwiegend eine massive Gewalterfahrung war. Hierbei ist mir wieder mal bewusst geworden wie wichtig es ist, für diese Menschen Schutzräume zu schaffen und gleichzeitig auch wieder die Grenzen zu erweitern. Grenzen, die aufgrund des Erlebten durch Verunsicherung und Ängste zustande kommen. Mit großem Respekt habe ich miterleben können wie glücklich sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen waren, als wir zusammen eine etwas schwierige Bergtour am Talaia d'Alcudia überstanden hatten. In der Begleitung dieser Gruppe ist mir dabei noch einmal bewusst geworden, welch vielfältige Möglichkeiten gerade im erlebnispädagogischen Bereich die Finca bietet

Wie Ihnen allen bekannt ist, begreifen sich die Peter Maffay Stiftung und die Tabaluga Kinderstiftung als gemeinsames Hilfsnetz für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und ich möchte an dieser Stelle über einige Neuerungen sprechen, die sich im Bereich der Tabaluga Kinderstiftung ergeben haben. Wir konnten im vergangenen Mai aufgrund einer äußerst großzügigen Schenkung der Familien Holzhey in Schongau ein neues Tabaluga Haus eröffnen. Dieses Haus dient zukünftig als Heimat für zwei Kindergruppen mit jeweils acht Kindern, die aufgrund schwieriger Lebensumstände in ihren Herkunftsfamilien nicht mehr dort leben können. Die ersten acht Kinder sind bereits eingezogen und fühlen sich in ihrem neuen Zuhause sichtlich sehr wohl. Auch in Peißenberg in der Nachbarschaft des Tabalugahofs gibt es drei geplante Baumaßnahmen.

Zum einen betrifft dies unser Therapiezentrum „Sternstundenhaus". Schwerpunkt des Sternstundenhauses ist die psychologische Nachbetreuung schwerst erkrankter Kinder und ihrer Familienangehörigen. Die enorme Nachfrage hat dazu geführt, dass das bestehende Haus phasenweise überfüllt ist und zu großen räumlichen Engpässen führt. Dies wiegt insbesondere in Lebenssituationen schwer, in denen die Kinder durch zusätzliche medizinische Apparate versorgt werden müssen. Gerade bei Kindern mit Tumorerkrankungen im Speise- und Luftröhrenbereich tritt diese Problematik besonders häufig auf, da sie zeitweise künstlich beatmet werden müssen. Auch Kinder mit Atemwegserkrankungen bedürfen häufig zusätzlich medizinischer Versorgung mit Absaugegeräten. Die praktischen Erfahrungen zeigen auch, dass schwerst erkrankte Kinder oft einen sehr unruhigen Schlaf haben und dadurch auch die Restfamilie in ihrer Nachtruhe gestört ist. Hinzu kommt, dass wir dringend zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten für spezielle Pflegekräfte benötigen, die die schwerst erkrankten Kinder im Notfall nachts begleiten und betreuen können. Leider stehen uns für diese Bedürfnisse zu wenig Einzelzimmer zur Verfügung. Aus diesen Gründen besteht die dringliche Notwendigkeit, durch einen Anbau an das bestehende Gebäude die räumliche Situation zu entspannen.

In Planung darüber hinaus ist der Bau einer Kinderkulturwerkstatt. Wir konnten hierfür die Hoffmann Group Foundation aus München gewinnen, die das gesamte Projekt finanziert und unsere Stiftung in die Lage versetzt dieses wunderbare Projekt in Angriff zu nehmen. Die Kinderkulturwerkstatt wird den Namen „Orange House" tragen, benannt nach der Firmenfarbe der Hoffmann Group. Das Orange House wird im Verbund mit den bereits bestehenden Projekten eine äußerst sinnvolle Ergänzung. Wir können dadurch zusätzliche Therapieräume und einen großen Saal für Bewegung, Sport, Tanz und sensorische Integration gewinnen. Gleichzeitig wird uns mit dem Orange House eine Kinder- und Jugendwerkstatt zur Verfügung stehen, die gerade für unsere Jugendlichen eine hohe therapeutische und soziale Förderung bedeutet. In Zeiten, in denen Aspekte wie Bewegung und handwerkliche Betätigung vernachlässigt werden, zeigen sich in dieser Hinsicht bei unseren Kindern und Jugendlichen zunehmend mehr Defizite, die wir mit der Kinder- und Jugendwerkstatt ausgleichen können.

Parallel dazu im selben Gebäudekomplex wird auch mit Hilfe der Hoffmann Group Foundation eine Reithalle entstehen. Wir führen seit vielen Jahren sehr erfolgreich Reittherapie mit traumatisierten und schwerst erkrankten Kindern durch. Bisher kann die Reittherapie in Peißenberg ausschließlich im Freien stattfinden. Bedingt durch Regentage oder auch sehr heiße oder kalte Tage ist ein geregelter Therapieverlauf jedoch nicht möglich. Wir sind deshalb sehr glücklich, dass wir mit der großzügigen Unterstützung der Hoffmann Group Foundation dieses Projekt realisieren können.

Mit der Fertigstellung dieser Bauvorhaben können wir eine äußerst umfassende therapeutische Förderung für betroffene Kinder und Jugendliche anbieten. In diesen Zusammenhang ist auch die psychologische Nachsorge von organtransplantierten Kindern in Kooperation mit dem Klinikum in Starnberg geplant. Unsere Stiftung steht also in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen, die wir mit viel Optimismus und Freude angehen.

Beim Betonieren des Fundaments in Oglala South Dakota.

BEGEGNUNGEN
EINE ALLIANZ FÜR KINDER

Die Tour ist vorbei, jetzt geht die aktive Arbeit an den Projekten los. Einladungen aus aller Welt an Peter Maffay und die Künstler.

In Oglala, South Dakota, rollen die Bagger und Trucks heran. Das Fundament ist ausgehoben, Holz und Baustoffe stehen bereit. In Caravans kamen im Juni zwanzig junge Mitarbeiter der „Mission of Love Volunteers" aus Youngstown, Ohio, die gerade dabei sind, kräftig mitzuarbeiten, um in Rekordzeit „The Sacred Circle School" der Lakota-Indianer mitzuerrichten. Es wird eines der ersten sichtbaren Zeichen des humanitären Erfolgs von Peter Maffays engagiertem Projekt „Begegnungen - Eine Allianz für Kinder". Neben einem guten Dutzend anderer Projekte in aller Welt wird aus den Spenden, die im Rahmen des Projekts generiert wurden, eine Schule errichtet, in der die Lakotas ihre eigene, meist schon vergessene Sprache, wieder erlernen können.

Leonard Little Finger, Gründer und Direktor der Organisation in South Dakota, begrüßte die Helfer persönlich herzlich. Und im September wird sich Peter Maffay anlässlich eines Besuchs vom Fortgang der Arbeiten überzeugen können. „Es ist uns besonders wichtig, die einzelnen Projekte unserer Aktion nicht nur angestoßen zu haben, sondern auch stets darüber informiert zu sein, wie die Pläne fortschreiten", sagt Maffay.

Das von VW großzügig unterstützte Projekt „Begegnungen - Eine Allianz für Kinder" war nicht nur als CD ein großer, mit Gold ausgezeichneter Erfolg, sondern begeisterte auch im Rahmen der Tour die Kritiker. Nach beinahe vier Wochen auf Tour und 15 Stationen in Deutschlands größten Hallen, beendeten Peter Maffay, seine Band und die „Begegnungen - Eine Allianz für Kinder"-Künstler ihre Reise. „Am Ende", sagt Peter Maffay, „ist stets ein wenig Wehmut dabei, weil man im Laufe der Bühnenproben und der Tour beinahe wie eine Familie zusammengeschweißt worden ist." Wie perfekt die Musiker aus 14 Ländern der Erde ihre unterschiedlichen, teils differenten Stile miteinander während der jeweils rund dreieinhalbstündigen Auftritte verbanden, merkten die Kritiker immer wieder an: „Peter Maffays überzeugende Weltmusik Gala für Kinder", betitelte die Süddeutsche Zeitung eine Rezension des Auftritts in der Olympiahalle. Und schrieb weiter: „Zum Warm Up erschien er allein mit roter Gitarre, dann scharte er für ein halbstündiges Potpourri seiner größten Hits die um sich, die in den folgenden dreieinhalb Stunden erstaunliche Kondition und Flexibilität an den Tag legten. Sie mussten sich in Minutenschnelle auf 14 sehr unterschiedliche, hochkarätige Interpreten aus vier Kontinenten einstellen, die Maffay während seiner musikalischen Weltreise für das ambitionierte Projekt gewonnen hatte. Auch die Hamburger Morgenpost merkte in ihrer Kritik am Tag nach dem Konzert die Kontinuität der unterschiedlichen Stile besonders an: „Was Maffay und seine Gäste vorstellen, hat nichts zu tun mit einem Begriff von ‚Weltmusik', der das Exotische sucht und nur die traditionelle Kultur als echt betrachtet und bewahren will. Hier geht es um Kulturen, die sich gegenseitig beeinflussen und austauschen - und so etwas lebendiges Neues erschaffen. Für Maffay selbst waren die Kritik - und vor allem die Reaktion der Fans vor Ort - Bestätigung, dass sein ehrgeiziges Projekt, namhafte Künstler aus aller Welt unter dem Schirm „Begegnungen - eine Allianz für Kinder" zu einen, aufgegangen ist. „Es hat uns jeden Tag mehr Freude gemacht zu sehen, mit wie viel Enthusiasmus alle Musik gemacht haben - und mit wie viel Spaß die Fans in den Hallen mitgegangen sind." Kein Wunder, dass die umjubelte Konzerttour und die phantastischen Kritiken auch im Ausland Widerhall fanden. Inzwischen gibt es Angebote, die „Begegnungen - Eine Allianz für Kinder"-Tournee in der ganzen Welt fortzusetzen: So gibt es Anfragen aus Johannesburg (Südafrika), Kiew (Ukraine), Stockholm (Schweden) und der chinesischen Provinz Sichuan für Konzerte. Mehr noch: Nach Manhattan, New York, wurde Peter Maffay ebenfalls mit seinen Musikern eingeladen. Und von Friedensnobelpreisträger und „Begegnungen"-Paten Shimon Peres persönlich erging eine Einladung nach Israel.

Sonne, Meer, Musik

FEIERN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Immer mehr Bar- und Restaurantbesitzer zeigen Herz: So wurde in der Bar Sa Cova (Cala Ratjada, Mallorca) ein Musikfestival mit verschiedenen Gruppen und Steel-Drums veranstaltet. Der Reinerlös wurde der Peter Maffay Stiftung gespendet. Sogar die Mitarbeiter spendeten ihr Trinkgeld, sodass insgesamt 8.000 Euro zusammen kamen. Gleiches gilt für das Strandfest der Bar „Bei Hermine" in der Nähe von Palma, wo der Reinerlös – rund 5.000 Euro – ebenfalls der Peter Maffay Stiftung zugute kam.